

ALARM! RÄUMUNG DROHT!

Seit einem Jahr halten stadtpolitische AktivistInnen zusammen mit Robin Wood eine Protestpappel auf der geplanten A100 Verlängerung besetzt. Mittlerweile konnten vier Baumfällversuche und Räumungen überstanden werden. Auch einige umliegende kommunale Bäume wurden gerettet.

Im letzten Herbst entstand ein wetterfestes Baumhaus. Ausserdem gibt es einen Infopunkt auf dem Gelände darunter. Jetzt droht erneut die Räumung. Für 12 Uhr am 03.02.14 drohen Senatsbeauftragte die Enteignung des Geländes Neuköllnische Allee 33 und die Fällung der umliegenden Bäume an.

Berlin braucht aber kein weiteres wahnwitziges Großprojekt das nur der Auto- und Baulobby zu Gute kommt. Wir brauchen gut ausgebaute und funktionierende U- und S-Bahnen statt dem teuersten Stück Autobahn, das jemals in Deutschland gebaut wurde. Die Kosten für 3,2 km Autobahn sollen nach Senats-Planung 473 Millionen Euro betragen!

Und diese Autobahn wird nicht nur Unsummen kosten sondern auch die Verkehrsprobleme in Neukölln, Kreuzberg und Friedrichshain vervielfachen. Der Autoverkehr wird sich weiter verstärken und geballt auf unsere Wohngebiete losgelassen.

Und das ist erst der Anfang! Weitere hunderte Millionen sollen für den übernächsten Bauabschnitt direkt durch Friedrichshain verschwendet werden. Mehr Schaden läßt sich mit Autoverkehr kaum anrichten. Lärm und Stau gibt es dann direkt vor die Haustür - Wohnhäuser und Clubs müssten der Abrissbirne weichen. Wir sagen nein!

Widerstandsbaumhaus und Protestgelände!

Neuköllnische Allee 33

Nähe S-Bahn Köllnische Heide

Aktuelle Infos auf: www.A100stoppen.de

Protest und Kundgebung 03.02. ab 11⁰⁰ ROBIN WOOD



www.A100stoppen.de

VISDP: Hans Schwarz, Berlin